



Liebe Eltern,

leider sind wir etwas holprig ins neue Schuljahr gestartet. Wie zu befürchten war, ist die Zahl der Coronafälle in NRW und Deutschland gestiegen, und unsere Schule ist auch betroffen.

Derzeit haben wir zwei Fälle, die dem Gesundheitsamt bekannt sind. Vorsorglich haben wir die Eltern der direkten Kontaktpersonen gebeten, Ihr Kind in häuslicher Isolation zu lassen, damit wir einer Ausbreitung des Virus vorbeugen. Nun sind bei den Eltern betroffenen Klassen viele Fragen offen...- ich hoffe, ich kann Ihnen mit diesem Brief, der unser Verfahren erklärt, weiter helfen:

- 1) Uns wird ein positiver Fall von Eltern oder durch das Gesundheitsamt gemeldet (Schnelltest und/oder PCR, wobei PCR nach positivem Schnelltest immer gemacht werden sollte).
- 2) Die Schule informiert das Gesundheitsamt und sendet datenschutzkonform zu: Klassenliste mit ausführlichen Kontaktdaten der betroffenen Klasse, eine Übersicht zu Maskentragen, Lüftung, Raumgröße
- 3) Das Gesundheitsamt bewertet die Lage anhand der Daten und meldet sich bei uns.
- 4) Der "Pferdefuß": Das dauert, weil evtl. noch Testergebnisse ausstehen und das Amt im Moment überlastet ist.
- 5) Die Schule bittet die Eltern von direkten Kontaktpersonen (Sitznachbarn rechts, links, davor, dahinter in der Klasse oder Gruppe), ihr Kind in eine vorsorgliche häusliche Isolation zu nehmen, d.h., ihr Kind zu Hause zu lassen, bis es eine Quarantäneanordnung oder Entwarnung durch das Gesundheitsamt gibt. Es ist auch möglich, dass die Schule die Entwarnung oder eine Anordnung des Gesundheitsamts weitergibt; das geschieht aber nur nach Rücksprache und wird den Eltern auch so übermittelt.
- 6) Das Schulamt hat immer Kenntnis von der Lage, weil es durch die Schule sofort informiert wird.

Sie sehen, wie viel Arbeit und Informationsfluss nötig ist. Sie helfen uns allen, indem Sie vorsorglich handeln und Ruhe bewahren. Ich weiß, dass das dem Jahrgang 4, der auf Klassenfahrt gehen möchte, besonders schwer fällt. Seien Sie versichert, dass ich mit Hockdruck telefoniere, informiere, umplane...- und warte... Wenn ich etwas weiß, melde ich mich umgehend bei den Betroffenen. Wenn sie sich selbst informieren möchten:
<https://www.schulministerium.nrw/presse/pressemitteilungen/landesregierung-konkretisiert-vorgehen-bei-risikokontakten-innerhalb-von>

Bleiben Sie gesund – und geduldig. Ich wünsche allen gute Gesundheit und – falls betroffen – einen möglichst glimpflichen Verlauf!

Mit freundlichen Grüßen

Iris Brembt-Liesenberg